

Zweites Kapitel.

Die Mingos.

Der Mohitaner ließ sich durch das Herankommen Pfadfinders und der Begleiter desselben in seiner Mahlzeit nicht stören, der andere weiße Mann aber erhob sich und zog vor Mabel Dunham höflich seine Kappe ab. Sein Äußeres bekundete in ähnlicher Weise, wie das des alten Cap, den Schiffer, dabei war er jung, kräftig und von angenehmer Erscheinung. Pfadfinder nahm sogleich das Wort.

„Dies,“ sagte er, zu Mabel gewendet, „sind die Freunde, die Euer Vater Euch entgegen sandte. Der dort ist ein großer Delaware, ein berühmter Häuptling, reich an Ehren, aber auch reich an Leid. Sein Name ist Chingachgook, was soviel bedeutet als Große Schlange; er heißt so, nicht etwa weil er falsch wäre, sondern weil er die Weisheit und Klugheit besitzt, die einem Krieger gebühren. Der Tuskarora versteht mich.“

Bei diesen Worten Pfadfinders war Pfeilspitze an den Mohitaner herangetreten und beide tauschten einige freundschaftliche Bemerkungen aus.

„Das sehe ich gern,“ fuhr der Jäger fort. „Wenn zwei Rothhäute einander in der Wildnis friedlich begegnen, so gleicht das der Begrüßung zweier Schiffe auf hoher See. Da wir vom Wasser reden — dieser junge Mann ist Jasper Western, ein Seefahrer, Führer eines Fahrzeugs auf dem Ontario.“

„Freue mich, Euch kennen zu lernen,“ sagte Cap, dem Genannten kräftig die Hand schüttelnd. „Wenngleich ich Euch gegenüber kein Seefahrer, sondern ein Meerfahrer bin, so sind wir dennoch Kameraden. Dies ist meine Nichte Mabel; ich nenne sie allerdings Magnet, aus einem Grunde, den Ihr verstehen werdet, da Euch der Kompaß sicherlich nicht unbekannt ist.“